

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[17081]



Bei Beginn des neuen Semesters bitten wir um erneute Verwendung für

Corpus juris civilis

ediderunt

Fratres Kriegelii.

Editio stereotypa.

Impressio septima decima 1887.

3 Bände.

Pars I: Institutiones. Digesta. —

Pars II: A. D. Aem. Hermanno recognita.

Codex.

Pars III: A. D. Ed. Osenbrüggen recognita.

Novellae.

Preis broch. 15 *M* ord., 11 *M* 25 *g* no.,
10 *M* bar;

in Leinwand geb. 18 *M* ord., 14 *M* 25 *g* no.,
13 *M* bar.

Freiexemplare: 7/6, 29/24.

Auslieferung in Leipzig (E. F. Steinkoer) und Stuttgart. Lager bei allen Barsortimentern.

Stuttgart. W. Kohlhammer.

[17242] Soeben erscheint in meinem Verlage:

Theophrastus Paracelsus.

Ein Lebensbild

Theophrast's von Hohenheim

von

Prof. Dr. Georg W. A. Kahlbaum.

8^o. Geh. 1 *M* 50 *g*.

Die vorliegende Studie dürfte Mediziner, Naturforscher und Historiker interessieren. Ich bitte zu verlangen.

Basel, den 15. April 1894.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

Erwin Nägele in Stuttgart.

[17237]

Soeben erschien:

Die Distomen unserer Fische und Frösche.

Neue Untersuchungen
über Bau und Entwicklung des
Distomenkörpers

von

Dr. A. Looss,
Privatdocent an d. Universität Leipzig.

Lfg. 1.

Mit 2 Doppeltafeln. gr. 4^o.

(Bibliotheca zoologica Heft 16. I.)

Subskriptionspreis 20 *M* ord.;Einzelpreis 24 *M* ord.

Ausser Zoologen sind alle Bakteriologen
Interessenten für dieses Werk.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.

Stuttgart, den 18. April 1894.

E. Nägele, Verlag.

[16921] Soeben erschienen:

Dante G. Rossetti and the Pre-Raphaelite Movement Viewed in Relation to the Problems, Tendencies and Purposes of Modern English Art. By Mrs. J. W. Wood. With Eight Photogravure Reproductions of Rossetti's Paintings. 8^o, cloth.

Preis 12 sh. 6 d. ord.

London.

Sampson Low, Marston & Co. Ltd.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[17257]

Demnächst erscheint

die = *zweite* = Lieferung

von:

Elektrochemie.

Ihre Geschichte und Lehre.

Von

Dr. Wilhelm Ostwald,

Professor der Chemie an der Universität Leipzig.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Vollständig in 8—10 Lieferungen à 2 *M*.

Wir bitten um baldige Aufgabe des
festen Bedarfs zur Fortsetzung.

Leipzig.

Veit & Comp.

Graf Schack +

[17277]

Allgemeine Kunstchronik 1894.

= 18. Jahrgang =

Jährlich 26 Nummern.

Quartal 4 *M* 50 *g* ord., 3 *M* netto.Einzelne Nummern à 1 *M* ord., 65 *g* netto.

Ein tragischer Zufall hat es gefügt, dass die seit längerer Zeit geplante Schack-Spezialnummer, Nr. 9 des laufenden Jahrgangs unserer Zeitschrift, zu einem Gedenkblatte an den so plötzlich verstorbenen, genialen Dichter geworden ist. Für die Schacklitteratur wird die genannte Nummer eine wertvolle Ergänzung bilden.

Einen geradezu eminenten litterarischen Wert besitzt diese Publikation in den letzten, bisher noch nicht veröffentlichten Arbeiten des Dichters, in einem mit vielem Humor und scharfer Kritik geschriebenen Essay:

Ueber die verschiedenen von mir vorhandenen Porträts,

das Schack erst wenige Wochen vor seinem Tode der Schriftleitung übersandt hatte. Ein grösseres Gedicht: „Stella Maris“ sowie 9 Sonette bilden die wertvolle Litteraturbeilage. Ausser diesen Originalarbeiten des so früh der deutschen Litteratur entrissenen Dichters — den letzten Schöpfungen dieses Meisters der deutschen Sprache — enthält das Heft noch eine feinsinnige Würdigung des Dichters aus der Feder H. Moltans, die der vielseitigen Schaffenskraft des Verewigten gerecht wird. Mit warmer Hingabe an den Stoff ist ein weiteres Essay: Die Frauen gestalten in Schacks Dramen von L. Hitz geschrieben. — Auf Schack bezügliche Bilder zieren reichlich die stattliche Nummer; erwähnt seien ausser einem Porträt des Dichters dessen Palais in München, ferner sein Geburtshaus in Schwerin, eine Scene aus seinen Orientreisen; das Faksimile einer kurz vor seinem Tode niedergeschriebene Devise etc.

Das Heft gelangt in einigen Tagen zur Ausgabe, kann aber nur bar abgegeben werden.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, Kaulbachstr. 51a.

Verlag der
Allgemeinen Kunstchronik.
P. Albert.